

# Positive Einsatzerfahrung mit Schimmelspürhunden

[positive-einsatzerfahrung-mit-schimmelspuehunden-46487-1.html](#)

Author : schimmelhund

Published: May 2, 2010, 9:48 am

---

Der eine oder andere "Fachmann" lehnt zwar noch immer den Einsatz eines Schimmelspürhundes ab, aber es fällt auf, dass diese noch nie an einem erfolgreichen Einsatz mit Schimmelspürhunden teilgenommen haben. Zuerst möchten wir auf einige Kritikpunkte hinweisen, die wir gleich entkräften können: Ein Kritikpunkt taucht in Diskussionen immer wieder auf: "Der Hund könne keine ärztliche Beurteilung abgeben und keine Keimdifferenzierung liefern". Die Aufgabe eines Schimmelspürhundes besteht aber einzig und allein darin, versteckte Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen zu markieren. Unfachmännisch ist auch die Kritik, wonach der Hund unzuverlässig sei: „Weil er Sporen oberhalb seiner Nasenhöhe nicht melden kann". Das wird von einem Schimmelspürhund auch nicht verlangt, denn er meldet keine Schimmelpilzsporen in der Raumluft, sondern lediglich Bereiche mit Ausgasungen von lebenden und abgestorbenen Pilzen und Bakterien aus Böden oder Wänden. Sofern sich im Deckenbereich eines Raumes Schimmelpilze befinden, sind sie für den Schimmelsuchhund am Fußboden des darüberliegenden Raumes klar zu erkennen und er wird sie zuverlässig anzeigen. Bei der Schimmelsuche mit dem Hund kann es ebenso wie bei allen anderen Tätigkeiten zu falschen Anzeigen kommen. Wenn Falschanzeigen auftauchen, liegt dies in der Verantwortung des Hundeführers, der die falschen Folgerungen aus dem Verhalten seines Hundes gezogen hat oder etwas verlangt, was nicht im Leistungsvermögen seines Hundes liegt. Den Kritikern sei gesagt, der Einsatz vom Schimmelpilzspürhund ist vom Umweltbundesamt (siehe Schimmelpilz-Leitfaden des Umweltbundesamtes) und vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg als zulässige Methode zur Ortung von verdecktem Schimmelpilzbefall anerkannt, weil es im unbegründeten Fall die kostspieligen Untersuchungen eines Toxikologen erübrigt. In unserer täglichen Praxis treten Schimmelpilzbelastungen in ca. 90 % der Fälle versteckt in Fußböden, Wänden oder Decken auf. Wenn überhaupt Mikroorganismen bei einer Sporenmessung in der Raumluft nachgewiesen werden, kann man immer noch nicht sagen, wo der Ursprung der Belastung liegt. Selbst bei einer sichtbaren Schimmelpilzbelastung kann ohne eine aktuelle Sporenbildung und zufällig fehlender Thermik zum Messzeitpunkt gerade keine Raumluftbelastung mit Sporen vorliegen. Ausgasungen von in Gebäudeteilen versteckten Mikroorganismen können eine große Gesundheitsgefahr darstellen. Die Arbeit der Schimmelspürhunde ist mit Abstand die zuverlässigste, schnellste und kostengünstigste Methode, um vorsorgend beim Kauf oder der Anmietung einer Immobilie oder einer Wohnung festzustellen, ob eine Belastung vorliegt. Der ausgebildete Schimmelspürhund hat es im Laufe seiner Ausbildung gelernt, sich an die Ursache der Schimmelpilzausgasungen heranzuarbeiten. Im Gegensatz zu Menschen tritt bei ihm keine Gewöhnung an die Geruchsmoleküle ein und er zeigt punktgenau die Stelle an, an der die Ausgasungen in den Raum treten. Daher unsere Empfehlung: Gehen Sie auf Nummer sicher und lassen Sie ihre Wohnung oder Ihr Haus vor dem Kauf oder Mieten auf Schimmelpilzbefall prüfen.

Klaus Albrecht